

EINLADUNG



28. Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr herzlich lade ich Sie ein zum

103. Treffen des Hayek-Clubs Frankfurt am Main

Montag, 24. August 2026, 19:00 bis 21:45 Uhr

„Javier Mileis politisches Handeln, seine Reformen und deren konkrete Wirkung in Argentinien“

Carl Moses

**Unternehmensberater, Volkswirt und Publizist,
ehem. FAZ-Wirtschafts- und Finanzkorrespondent in Südamerika,
Bonn and Buenos Aires**

Villa Bonn, Siesmayerstraße 12, 60323 Frankfurt
(U-Bahn Westend; Parken: im Hof oder Parkhaus Palmengarten, Siesmayerstr. 61)

Programm:

19:00 Uhr Eintreffen der Gäste
19:30 Uhr Begrüßung
19:45 Uhr Vortrag Carl Moses
20:30 Uhr Abendessen
21:00 Uhr Diskussion
21:45 Uhr Ende und Ausklang an der Bar

Bitte teilen Sie im Internet bis Do., 20.08.2026, mit, ob Sie teilnehmen oder absagen
<https://www.hayek-frankfurt.de/clubtreffen-24-08-2026/>

Der Teilnahmebeitrag für das Abendessen beträgt 45 Euro und geht vollständig an die Villa Bonn. Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen nur 17 Euro.
Stornierung: Bis Do., 20.08.2026, können Zusagen kostenfrei über die o.g. Internetseite zurückgezogen werden – später ist dies nicht garantiert.

Thema:

Wie und warum konnte Javier Milei, ein radikaler politischer Außenseiter ohne gewachsene Partei- und Machtstrukturen, Präsident Argentiniens werden? Wie gelang es ihm, trotz einer zunächst schwachen parlamentarischen Basis, ohne gewachsenen politischen Apparat und ohne breites Reservoir an regierungserfahrenem Personal überhaupt zu regieren? Der Vortrag untersucht die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen seines Aufstiegs, seine Methoden der Machtausübung und die Frage, wie fest er inzwischen politisch im Sattel sitzt.

Hayek-Club Frankfurt am Main e.V.

*c/o avocado rechtsanwälte, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt a.M., www.hayek-frankfurt.de
Vorsitzender: Dr. Clemens Christmann, Tel 0173 6915884, E-Mail: clemens.christmann@t-online.de*

Im Mittelpunkt steht der „real existierende Libertarismus“: Was bleibt von Mileis radikaler Ideologie, wenn sie auf politische Institutionen, soziale Widerstände und ökonomische Zwänge trifft? Wo handelt er programmatisch konsequent, wo überraschend pragmatisch – und wie verhält sich seine stark personalisierte und polarisierende Regierungsweise zum liberalen Freiheitsversprechen?

Schließlich geht es um die entscheidende Frage: Hat Milei lediglich eine weitere argentinische Stabilisierung erreicht – oder tatsächlich einen dauerhaften Wandel und einen nachhaltigen Aufschwung nach Jahrzehnten des Niedergangs eingeleitet?

Referent:

Carl Moses studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn und beschäftigt sich seit mehr als drei Jahrzehnten mit Wirtschaft und Politik Lateinamerikas. Für Germany Trade & Invest beobachtete er insbesondere die Märkte Argentiniens und seiner Nachbarländer. Als langjähriger Wirtschafts- und Finanzkorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung berichtete er aus Südamerika, mit besonderem Schwerpunkt auf Argentinien, Brasilien und dem Mercosur.

Heute arbeitet Moses abwechselnd von Buenos Aires und dem Rheinland aus als unabhängiger Berater, Ökonom und Publizist. Er unterstützt Unternehmen und Institutionen bei der politischen und wirtschaftlichen Einordnung Lateinamerikas sowie bei Investitions- und Kommunikationsstrategien. Zu seinen aktuellen Schwerpunkten gehört die Vermittlung von Investitionen in Rohstoffprojekte für den Umbau der Energiesysteme.

Wenn Sie weitere freiheitlich gesinnte Bürger kennen, die möchten, dass wir ihnen Einladungen zu Treffen des Hayek-Clubs senden, und die nicht der AfD angehören, dann übermitteln Sie bitte deren Kontaktdaten bzw. bitten Sie sie, ihre Kontaktdaten auf folgender Internetseite einzutragen: <https://www.hayek-frankfurt.de/gaeste/>

Wenn Sie keine Einladungen mehr erhalten möchten, bitte ich Sie um einen Hinweis.

Mit besten Grüßen
Clemens Christmann